

V I N N I N N V V V I N N I N N V V V



Jahrgang 2013

Erscheinungstermin: 01.03.2013

Ausgabe: Monat März

Der Bürgermeister gratuliert

Hirschfeld

05.03. Frau Edith Pampel	zum 85.
06.03. Frau Gertraude Dietzel	zum 79.
11.03. Herr Werner Gündel	zum 78.
12.03. Herr Friedhold Wappler	zum 77.
15.03. Frau Ruth Noa	zum 80.
21.03. Herr Bernd Mengel	zum 71.
24.03. Herr Gottfried Gündel	zum 80.
26.03. Herr Gotthard Flechsig	zum 77.

Niedercrinitz

06.03. Frau Christiana Stanko	zum 74.
07.03. Herr Horst Stanko	zum 75.
11.03. Frau Irmgard Gröger	zum 74.
12.03. Frau Sieglinde Gerber	zum 70.
15.03. Herr Theo Hendel	zum 79.
20.03. Frau Gisela Werner	zum 72.
21.03. Herr Siegfried Bley	zum 79.
23.03. Herr Herbert Krauß	zum 84.
26.03. Herr Roland Hertel	zum 76.

Voigtgrün

22.03. Herr Kurt Schubert	zum 89.
24.03. Herr Jost Schiller	zum 75.
24.03. Herr Gerhard Müller	zum 74.
29.03. Herr Hubert Wahsner	zum 75.



*und wünscht allen
Jubilaren weiterhin viel
Glück und beste Gesundheit*

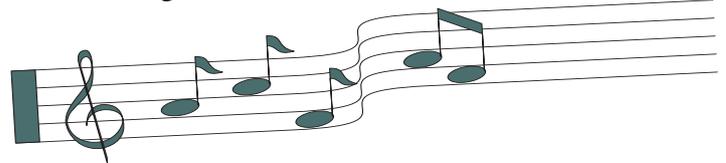
Am 21.03.2013 begeht das Ehepaar Christa und Siegfried Göschel das Fest der Diamantenen Hochzeit.

Wir wünschen dem Jubiläumspaar alles Gute und noch viele gemeinsame, glückliche Jahre

mehr in dieser Ausgabe:

Seite 3	Anmeldetermine Mittelschule Kirchberg
Seite 11	Osterfest im Tierpark
Seite 12	Konzerte unterm Kirchturm

Herzliche Einladung zum
**Frühlingsfest der
Jungen Talente**
im Bürgerhaus "Weißer Hirsch"



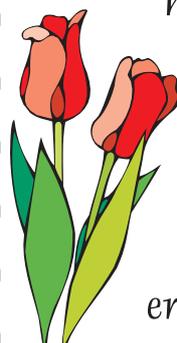
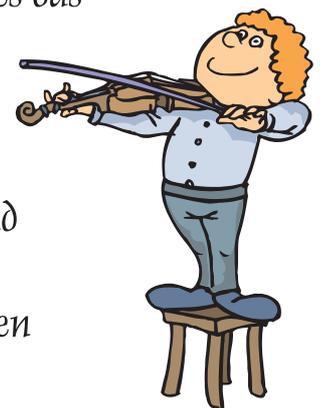
Am Freitag, dem 15. März 2013 um 17.00 Uhr findet im Saal des Bürgerhauses das traditionelle Frühlingsfest der Jungen Talente statt.

Wir laden alle interessierten Einwohner von Hirschfeld und Umgebung ganz herzlich zur Einstimmung auf den nahenden Frühling ein.

Mit Musik, Gesang und Rezitation wollen uns die jungen Künstler ca. 2 Stunden erfreuen.

Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Wir hoffen auf rege Teilnahme und erinnern noch einmal an die Anmeldung.



Öffentliche Bekanntmachung

Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderates
vom 19.02.2013

Beschluss- Nr. 05/2013

Der Gemeinderat und der Bürgermeister der Gemeinde Hirschfeld beschließen auf der heutigen Sitzung (öffentlicher Teil) in Ergänzung des Beschlusses Nr. 02/2013 den Verkauf des vermessenen Flurstückes 124/1 der Gemarkung Niedercrinitz mit 170 m² an Herrn Christoph Reißmann und Frau Renate Reißmann, beide wohnhaft Arndtstr. 23 in 08058 Zwickau. Der Kaufpreis beträgt 816,00 €.

Alle weiteren Kosten, die im Zusammenhang mit dem Erwerb des Grundstückes stehen, insbesondere die Kosten für Notar und Grundbucheintragung, sind vom Erwerber zu tragen. Auf dem Flurstück 124/1 befindet sich eine Trinkwasserleitung DN 80, für welche eine Grunddienstbarkeit zugunsten der Wasserwerke Zwickau Gesellschaft mbH im Zuge des Grundstückskaufvertrages zu sichern ist.

Beschluss- Nr. 06/2013

Der Gemeinderat und der Bürgermeister der Gemeinde Hirschfeld stimmen auf der heutigen Sitzung (öffentlicher Teil) der vorliegenden Entwurfsüberarbeitung des Landeskirchenamtes für die Sanierung und Erweiterung der Friedhofshalle Niedercrinitz zu.

Der bestehende Vertrag zur Sanierung und Erweiterung der Friedhofshalle Niedercrinitz mit der Ev.-luth. Michaeliskirchgemeinde Wilkau-Haßlau ist entsprechend zu ändern.

Beschluss- Nr. 07/2013

Der Gemeinderat und der Bürgermeister der Gemeinde Hirschfeld erteilen auf der heutigen Sitzung (öffentlicher Teil) dem Antrag von Herrn Ronny Heymann und Frau Jana Heymann, Hauptstr. 85 A in 08144 Hirschfeld auf Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück 44/3 der Gemarkung Voigtsgrün das gemeindliche Einvernehmen.

Stadtverwaltung Kirchberg
23.02.2013
hier handelnd:
für die Gemeinde Hirschfeld

Kirchberg, den
Frau Schäfer

Ortsübliche Bekanntmachung

Bewerbungen für das Amt eines Schöffen für die Geschäftsjahre 2014 - 2018

Aufgrund einer gemeinsamen Verwaltungsvorschrift des Sächs. Staatsministeriums der Justiz und des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Vorbereitung und der Durchführung der Wahl und Berufung der Schöffen und Jugendschöffen (Schöffen- und Jugendschöffen VwV) vom 27. Dezember 1999, geändert durch VwV vom 9. Januar 2004 (SächsABl. S. 125) und durch VwV vom 30. Januar 2008 (SächsABl. S. 330) mit Wirkung vom 29. Februar 2008 können sich interessierte Bürger für das Amt eines Schöffen bewerben.

Die Bewerbungen müssen nachfolgende Angaben enthalten:

Vorname / Familien- und Geburtsname / Familienstand / Geburtsdatum und -ort / in der Gemeinde wohnhaft seit: / Beruf / Staatsangehörigkeit / Anschrift der Hauptwohnung / Angaben zu früheren Schöffentätigkeiten. Entsprechende Bewerbungs-formulare erhalten Sie in der Stadt Kirchberg, Ordnungsamt oder in der Gemeinde Hirschfeld zu den

- Sprechzeiten.
- Durch den Gemeinderat der Gemeinde Hirschfeld muss eine Vorschlagsliste für das Amtsgericht erstellt werden.
- Für die Aufnahme der Bewerber/innen in die Liste ist die Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, mindestens jedoch der Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Gemeinderates erforderlich. Eine Aufstellung der Liste nach dem Zufallsprinzip, namentlich im Losverfahren, ist unzulässig.
- Die für ein Schöffenamts eingehenden Bewerbungen und Vorschläge sind dem Gemeinderat vorzulegen; eine Vorauswahl ist unzulässig. Ist ein Verwaltungsverband oder eine Verwaltungsgemeinschaft gebildet, so bleibt die Aufstellung der Vorschlagsliste für Schöffen Aufgabe der Mitgliedsgemeinde.
- Unmittelbar nach Aufstellung wird diese Vorschlagsliste eine Woche lang öffentlich ausgelegt zur Einsichtnahme durch jedermann. Diese Auslegung wird öffentlich bekannt gemacht. Nach der Einspruchsfrist wird die Liste an das Amtsgericht weitergeleitet. Dort erfolgt die Wahl der Schöffen durch einen unabhängigen Wahlausschuss.
- **Ich bitte Sie, Ihre Bewerbungen schriftlich bis zum 10.05.2013 an die Stadtverwaltung Kirchberg, Ordnungsamt zu schicken oder in der Gemeindeverwaltung Hirschfeld abzugeben.**
- Hinweisen möchten wir noch auf folgendes:
 1. Das Amt des Schöffen ist ein Ehrenamt; es kann nur von Deutschen versehen werden.
 2. Unfähigkeit zum Schöffenamts
 - Unfähig zu dem Amt des Schöffen sind gemäß § 32 GVG (Gerichtsverfassungsgesetz)
 - a) Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Straftat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sind,
 - b) Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann.
 - 3. Nicht zum Schöffenamts zu berufende Personen
 - a) Zu dem Amt des Schöffen sollen gemäß § 33 GVG nicht berufen werden:
 - aa) Personen, die bei Beginn der Amtsperiode das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben würden,
 - bb) Personen, die das 70. Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Beginn der Amtsperiode vollenden würden,
 - cc) Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagslisten nicht in der Gemeinde wohnen,
 - dd) Personen, die aus gesundheitlichen Gründen zu diesem Amt nicht geeignet sind,
 - ee) Personen, die in Vermögensverfall geraten sind.
 - b) Zu dem Amt des Schöffen soll gemäß § 44a des Deutschen Richtergesetzes vom 19. April 1972 (BGBl. I S. 713) in der jeweils geltenden Fassung auch nicht berufen werden, wer:
 - aa) gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder

der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat oder

- bb) wegen einer Tätigkeit als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik im Sinne des § 6 Abs. 4 des Stasi-Unterlagen-Gesetzes (StUG) vom 20. Dezember 1991 (BGBl. I S. 2272) oder als diesen Mitarbeitern nach § 6 Abs. 5 StUG gleichgestellte Person für das Amt eines ehrenamtlichen Richters nicht geeignet ist.

Weitere nicht zu berufene Personen sind im § 34 GVG festgelegt. Hier handelt es sich um spezielle Personenkreise. Eine Einsichtnahme in diese Verweigerungsgruppen ist in der Stadtverwaltung Kirchberg, Ordnungsamt, möglich.

gez.: W. Becher

Bürgermeister der erfüllenden Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Kirchberg, Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld

Abholtermine

- **Gelbe Tonne**, gerade KW - gesamtes Gemeindegebiet
Freitag, 08. und 22.03.
- **Blaue Tonne**, ungerade KW - gesamtes Gemeindegebiet
Donnerstag, 14. und 28.03.
- **Restmülltonne**, ungerade KW
Hirschfeld und Voigtsgrün
Donnerstag, 14. und 28.03.
Niedercrinitz,
Dienstag, 12. und 26.03.
- **Ausnahmen** - gerade KW:
Hirschfeld: Voigtsgrüner Weg, Lochmühle, Teichstraße und Talsperrenweg.
Niedercrinitz: Thälmannstraße (Ri. Rottmannsdorf),
Mittwoch, 06. und 27.03.

Termine

Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am Dienstag, dem 19.03.2013 statt. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen an den öffentlichen Bekanntmachungstafeln.

Kitas

Kindergarten "Schmetterling"

Der Krabbelvormittag in der KITA Hirschfeld fällt im Monat März aus.

M. Riedel
Kita Leiterin

Kindergarten "Zwergenland"

in Niedercrinitz informiert:

Der nächste Krabbelvormittag findet am Montag, dem 04.03.2013 von 9.30 bis 10.30 in der KITA Niedercrinitz statt.

B. Baumann
Kita Leiterin

Alle Eltern mit kleinen Kindern, die zu Hause sind, möchten wir ganz herzlich einladen.

Hirschfelder Landbote 03/2013



Rentnernachmittage

Hirschfeld

Unser nächster Rentnernachmittag findet am Dienstag, dem 19.03.2013, 14.00 Uhr im Feuerwehrdepot Hirschfeld statt.

Liane Herberg und Heidrun Tischer

Hirschfeld II - Aktivtag

Wir treffen uns am Dienstag, dem 26.03. um 13:00 Uhr am Röhnigplatz in Voigtsgrün. Dies wird in Zukunft abwechseln sein: mal auf dem Parkplatz am „Weißen Hirsch“, mal Röhnigplatz. Ab Mai werden wir uns immer am **1. Dienstag des Monats** treffen.

Heidrun Tischer Tel. 037607/5497 und
Birgit Hendel Tel. 037607/5448

Niedercrinitz

Unser nächster Rentnernachmittag findet am Dienstag, dem 12.03.2013 ab 14.00 Uhr im Gemeinderaum in Niedercrinitz statt.

Ch. Schürer und K. Richter

Die Bibliothek

Öffnungszeiten: Dienstag, 19.03. ab 13.00 Uhr

Schulanmeldung - Schuljahr 2013/14 in Klasse 5 der Mittelschule "Dr. Theodor Neubauer", Kirchberg, Dr.-Ziesche-Str. 1,

Tel: 037602/66359 FAX: 037602/18358

E-Mail: MS.Dr.Theodor.Neubauer@t-online.de

Werte Eltern,

die Anmeldung der Schüler aus Klasse 4 der Grundschulen für die Klasse 5 der Mittelschule ist im Sekretariat (1. Obergeschoss, Zimmer 1.7) zu folgenden Zeiten möglich:

Freitag,	01.03.12	12.00 – 13.30 Uhr
Samstag,	02.03.12	09.30 – 12.30 Uhr
(Tag der offenen Tür)		
Montag,	04.03.12	07.30 – 18.00 Uhr
Dienstag,	05.03.12	07.30 – 13.30 Uhr
Mittwoch,	06.03.12	07.30 – 13.30 Uhr
Donnerstag,	07.03.12	07.30 – 13.30 Uhr
Freitag,	08.03.12	07.30 – 12.00 Uhr

Bitte legen Sie folgende Unterlagen zur Anmeldung vor:

1. Aufnahmeantrag (**bitte im Teil B auch 2. Schulwunsch angeben**)
2. **Original** der Bildungsempfehlung
3. Kopie der Halbjahresinformation Kl. 4
4. Kopie der Geburtsurkunde

Mit freundlichen Grüßen

Schubert
Schulleiter

Zu vermieten in Hirschfeld – OT Niedercrinitz

- 2 Zimmer Wohnung ca. 65 m², Erdgeschoss mit Balkon
- 2 Zimmer Wohnung ca. 65 m², Erdgeschoss

beide komplett neu saniert !

Telefon 037602 66991

Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Kirchgemeinde St. Michaelis Hirschfeld

Freitag,	01.03.	19.00 Uhr	Weltgebetstag
Sonntag,	03.03.	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl
Sonntag,	10.03.	9.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag,	17.03.	10.15 Uhr	Gottesdienst
Sonntag,	24.03.	13.30 Uhr	Gottesdienst zur Konfirmation
Donnerstag,	28.03.	19.00 Uhr	Gottesdienst in Wolfersgrün m Hlg. Abendmahl
Karfreitag,	29.03.	14.00 Uhr	Gottesdienst
Ostersonntag,	31.03.	9.30 Uhr	Festgottesdienst



Evang.-Luth. Kirchgemeinde St. Michaelis Niedercrinitz

Sonntag,	03.03.	10:30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag,	10.03.	9:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
Sonntag,	17.03.	10:30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag,	24.03.	9:00 Uhr	Predigtgottesdienst
Karreitag,	29.03.	10:30 Uhr	Sakramentsgottesdienst
Ostersonntag,	31.03.	10:30 Uhr	Predigtgottesdienst



Katholische Pfarrei Maria Königin des Friedens, Kirchberg

Neumarkt 23; Tel. 037602-6325, Pfarrer: Br. Vitus Laib, Tel 0160 5009617

Sonntags um 9:00 Uhr und mittwochs um 17:00 Uhr Hl. Messe

Ausnahme: Zweiter Sonntag im Monat 10:00 Uhr Hl. Messe

Montags im März um 17:00 Uhr Kreuzwegandacht

Außerdem:

Freitag,	01.03.		Kranken- und Hauskommunion
		19.30 Uhr	Weltgebetstag der Frauen in unserer Kirche
Sonntag,	03.03.	10.15 Uhr	Pfarrversammlung und Fastenessen
Mittwoch,	06.03.	16.30 Uhr	Rosenkranzgebet um geistliche Berufe
Dienstag,	12.03.	10.00 Uhr	Hl. Messe im Pflegeheim „Am Borberg“
		18.30 Uhr	Bibellesen
Mittwoch,	20.03.	18.00 Uhr	Bibelkreis
Freitag,	22.03.	19.30 Uhr	Ökumenische Kreuzwegandacht
Donnerstag,	28.03.	18.00 Uhr	Abendmahlgottesdienst, anschl. stille Anbetung
Freitag,	29.03.	10.00 Uhr	Kinder-Kreuzweg;
		15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie
Sonntag,	31.03.	5.00 Uhr	Auferstehungsfeier

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.maria-friedenskoenigin.de

E-Mail: info@maria-friedenskoenigin.de



Feuerwehr Niedercrinitz

Dienstplan

Freitag,	08.03.	19.00 Uhr	Geräteh. Niedercrinitz Fortbildung „1. Hilfe“ Teil 1 mit den Johannitern
Freitag,	22.03.	19.00 Uhr	Geräteh. Niedercrinitz Fortbildung „1. Hilfe“ Teil 2 mit den Johannitern

Karpe

OWL Fw. Niedercrinitz

Fußballansetzungen

1. FC Weiß-Grün Hirschfeld e.V.

2. Kreisklasse, Staffel 1 - Herren:

Sonntag,	03.03.	15:00 Uhr	TSV Crossen 2	-	1. FC Weiß-Grün Hirschfeld
Sonntag,	10.03.	13:00 Uhr	VfL Wildenfels 2	-	1. FC Weiß-Grün Hirschfeld
Sonntag,	17.03.	15:00 Uhr	1. FC Weiß-Grün Hirschfeld	-	FSV Silberstraße/Wiesenburg
Sonntag,	24.03.	13:00 Uhr	SpVgg. Reinsdorf - Vielau 2	-	1. FC Weiß-Grün Hirschfeld



Impressum: Herausgeber: Gemeinde Hirschfeld, Bürgermeister Rainer Pampel; Anschrift: Hauptstraße 41, 08144 Hirschfeld
Tel.: (037607) 52 09 Fax: (037606) 52 08 verantwortlich für den Inhalt: Frau Eißmann; Internet: www.hirschfeld-sachsen.de,
E-Mail: landbote@hirschfeld-sachsen.de; Herstellung: Druckerei Müller, Crinitzberg OT Obercrinitz
Redaktionsschluss: jeweils der 15. des Vormonats

Die Mannschaft des 1. FC Weiß-Grün Hirschfeld e.V. - stellt sich vor!



Heute setzen wir die Serie mit der Vorstellung der einzelnen Mannschaftsmitglieder fort.

Nachname: Gündel
Vorname: Torsten
Wohnort: Hirschfeld
Jahrgang: 1982
Hobbys: Fußball
Position im Verein: Abwehr
Rückennummer: 2
bisherige Vereine: BSV 53 Irfersgrün



Nachname: Georgi
Vorname: Marko
Wohnort: Zwickau
Jahrgang: 1978
Hobbys: Fußball
Position im Verein: Defensives Mittelfeld
Rückennummer: 10
bisherige Vereine: SpVgg Reinsdorf-Vielau



Weitere Informationen finden sie auf unserer Homepage unter www.hirschfeld-fussball.de

LICHTBILDERVORTRAG AM **8. MÄRZ, 19.00 UHR**, IM
GEMEINDEAMT NIEDERCRINITZ

Ägypten, eine Reise ins Land der Pharaonen

Der Lichtbildervortrag im März führt uns an den Nil.

Die Pyramiden von Gizeh und Sakkara, die Tempel Thebens und Abu Simbel, Luxor und Assuan und der Bezaubernde Nil, sind Ziele dieser Reise in Wort und Bild. Sie wird vorgestellt von Horst und Günter Stanko.

Wir laden Sie herzlich ein, und freuen uns über Ihren Besuch.

Karin Richter, Klaus Wutzler und H.-Günter Stanko



Sozialstation Obercrintz

Am Winkel 3, 08147 Crinitzberg; Tel.: 037462 / 284-0; Fax: 037462 / 284-112

E-Mail: kontakt@sozialstation-obercrintz.de

www.sozialstation-obercrintz.de

Unser ambulanter Pflegedienst ist rund um die Uhr in Fragen

- der häuslichen Alten- und Krankenpflege,
- der Verhinderungs-/Urlaubspflege
- den Betreuungsleistungen bei Ihnen zu Hause, lt. Pflegeergänzungsgesetz,
- dem Fahr- und Begleitdienst und
- des Betreuten Wohnens in Obercrintz Am Winkel 3 bzw. in Kirchberg, Lengfelder Straße 8 für Sie da.



Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung - Förderperiode läuft aus

Fast 8,6 Millionen EUR Fördermittel für über 100 Projekte bewilligt

Durch das Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung im Landkreis Zwickau wurden im Jahr 2012 fast 8,6 Millionen EUR Fördermittel für über 100 Projekte bewilligt.

Diese Zuschüsse wurden zur Unterstützung der Entwicklung des ländlichen Raums des Landkreises Zwickau nach der Richtlinie zur Integrierten Ländlichen Entwicklung ausgereicht. Diese Vorhaben mit einem Gesamtwertumfang von ca. 14,6 Millionen EUR sind nun bis 2015 von den entsprechenden Projektträgern zu realisieren.

„Der weitaus größte Anteil an Fördermitteln floss in kommunale Infrastrukturmaßnahmen. Hier können der Straßenbau, aber auch der Um- und Neubau von Schulen und Kindertageseinrichtungen schwerpunktmäßig genannt werden. Ein wichtiger Bestandteil der Integrierten Ländlichen Entwicklung war die Förderung kirchlicher Einrichtungen. Darüber hinaus standen Fördergelder für die Durchführung von Verfahren der Flurbereinigungsgesetz und dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz bereit. Ein nicht unerheblicher Teil an bewilligten Fördermitteln ging in den Ausbau der Breitbandversorgung von bisher in dieser Hinsicht unterversorgten Orten und Ortsteilen.“, sagte die Leiterin des Amtes für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung, Elke Stark. „Einen maßgeblichen Anteil haben dabei auch die Projekte privater Antragsteller, insbesondere junger Familien, wobei die Um- bzw. Wiedernutzung ortstypischer ländlicher Bausubstanz zu Wohn- oder Gewerbebezwecken im Mittelpunkt stand“, ergänzt sie weiter.

„Insgesamt konnte mit der Bewilligung dieser Mittel, gepaart mit der dazugehörigen Initiative privater und kommunaler Projektträger, ein wichtiger Beitrag zur Stärkung und ganzheitlichen Entwicklung des ländlichen Raums geleistet werden“, schätzt der zuständige Dezernent Stefan Matthes ein.

Gleichzeitig weist er darauf hin, dass das im Rahmen der Förderrichtlinie zur Verfügung gestellte Budgets vollständig ausgeschöpft ist. Auch die restlichen, für das Jahr 2013 noch zur Verfügung stehenden Mittel sind bereits mit

Projekten untersetzt. Bis zum Jahr 2015 können lediglich noch Auszahlungen zur Finanzierung bereits bewilligter Vorhaben geleistet werden.

„Ob und wie ab dem Jahr 2014 eine solche Förderung wieder zur Verfügung gestellt werden wird, kann Matthes zum heutigen Zeitpunkt noch nicht einschätzen, da die Verhandlungen dazu zwischen Vertretern des Freistaats und der EU noch laufen. Eine Verringerung des bisherigen Budgets scheint ihm wahrscheinlich.“

Landkreis Zwickau
Landratsamt

Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt

Untersuchungspflichten in Rinderbeständen

Die Rinderhalter erhalten zur jährlichen Untersuchungspflicht ihrer Bestände nachfolgende Informationen:

Grundsätzlich hat der Tierhalter seine Tiere untersuchen zu lassen. Die Pflicht, den Bestandstierarzt rechtzeitig mit der Probenentnahme zu beauftragen, obliegt ausschließlich dem Tierhalter.

1. BHV1-Untersuchung

Alle Rinder, älter 24 Monate (in nicht freien Beständen älter neun Monate), müssen im Abstand von zwölf Monaten über eine Blutprobenentnahme untersucht werden. Milchviehbestände, die BHV1-frei sind und keine Impfreagenten im Bestand haben, können auf Antrag im Veterinäramt die Untersuchung aus den Milchproben der Milchleistungsprüfung durchführen lassen.

2. BVD-Untersuchung

Jedes Rind ist bis spätestens zur Vollendung des sechsten Lebensmonats, wenn es vorher aus dem Bestand verbracht wird, vor dem Verbringen auf das BVD-Virus untersuchen zu lassen. Dazu empfiehlt es sich, Gewebeprobe mittel Ohrstanz-Verfahren zu entnehmen. Die Untersuchungen auf BVD-Antikörper mittels Jungtierfenster sind entsprechend der Sanierungsvereinbarungen mit dem Rindergesundheitsdienst durchführen zu lassen.

3. Brucellose und Leukose-Untersuchung

Die Untersuchung aller Rinder älter 24 Monate auf Brucellose und Leukose erfolgt turnusgemäß alle drei Jahre. Im Kreis Zwickau hat diese Untersuchung zuletzt 2012 stattgefunden. Da bis zur nächsten Pflichtuntersuchung 2015 mit weiteren Änderungen zu rechnen ist, wird hierauf nicht näher eingegangen.

Eine Nichteinhaltung der Untersuchungspflichten stellt einen Verstoß gegen das Tierseuchengesetz dar und wird mit entsprechenden Sanktionen belegt.

Es ist darauf hinzuweisen, dass mit dem Doppelhaushalt 2013/14 der Freistaat Sachsen die Mittel für die Tierseuchenbekämpfung stark gekürzt hat. Dadurch sind in Sachsen grundsätzlich die Kosten der Probenentnahme durch den Tierhalter an den Tierarzt zu zahlen. Die Laborkosten werden weiterhin vom Freistaat getragen. Ausschließlich Probenentnahmen zur Brucellose- und Leukoseuntersuchung werden zurzeit noch durch die Tierseuchenkasse dem Tierarzt erstattet.



Amt für Abfallwirtschaft

Entsorgung von Porzellan und Keramik

Scherben von Tellern und Tassen dürfen nicht ins Altglas

Fast das gesamte Geschirr in einem Haushalt besteht aus Porzellan oder Keramik. Sei es in Form von Tassen, Tellern, Kannen, Schüsseln, Vasen oder Figuren und Dekorationen.

Porzellan besteht vorwiegend aus Quarz, Feldspat und Kaolin. Keramik hingegen hauptsächlich aus Ton, wobei „Porzellan“ der edlere der beiden Stoffe ist.

Porzellan und Keramik sind spröde und deshalb äußerst zerbrechlich. So kann es schon passieren, dass hin und wieder Tassen, Teller oder eine Vase zerbrechen.

Diese Scherben sind über die Restabfalltonne zu entsorgen. Dabei ist zu beachten, dass die Tonne nicht zu schwer werden darf. Größere Mengen Porzellan oder Keramik sollten auf mehrere Tonnenfüllungen verteilt werden.

Scherben sind Abfälle, die im Haushalt anfallen und für die nach geltendem Kreislaufwirtschaftsgesetz eine Überlassungspflicht gegenüber dem Landkreis als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger besteht (Überlassungspflicht).

Jeder Erzeuger oder Besitzer von Hausmüll und hausmüllähnlichem Gewerbeabfall ist zudem verpflichtet, die Abfallentsorgung des Landkreises zu benutzen (siehe § 9 der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Zwickau vom 11. Oktober 2010).

Tipp:

Gut erhaltenes Porzellan kann man dem Deutschen Roten Kreuz oder caritativen Vereinen zur weiteren Nutzung anbieten.

Auch mancher Antikhandel freut sich über dieses oder jenes „Einzelstück“.

Ist das Geschirr hingegen gesprungen, hier und da eine Ecke abgeschlagen, so ist es ordnungsgemäß zu entsorgen.

In diesem Fall ist der Entsorgungsweg über die Restabfallentsorgung des Landkreises genau richtig!

Hinweise und Erläuterungen zum Wohngeld (Mietzuschuss)

Einen Antrag auf Mietzuschuss können Sie stellen, wenn Sie Mieter/in bzw. Untermieter/in von Wohnraum sind oder wenn Sie Wohnraum als mietähnlich Nutzungsberechtigte(r) (z.B. Inhaber/in einer Genossenschafts- oder Stiftswohnung bzw. eines mietähnlichen Dauerwohnrechts) bewohnen. Eigentümer/innen von Mehrfamilienhäusern sind antragsberechtigt, wenn sie im eigenen Haus Wohnraum bewohnen. Bei Wohnraum, der sich in einem auch gewerblich genutzten Gebäude befindet (Geschäftshaus bzw. gemischt genutzte Gebäude oder Ein- bzw. Zweifamilienhäuser, die neben dem Wohnraum in solchem Umfang Geschäftsräume enthalten, dass nicht mehr von einem Eigenheim gesprochen werden kann),

- ist hingegen ein Antrag auf Lastenzuschuss mit einem anderen Formblatt (Antrag auf Wohngeld - Lastenzuschuss) zu stellen. Auch Bewohner/innen von Heimen im Sinne des Heimgesetzes können Wohngeld beantragen.
- Keinen Anspruch auf Wohngeld haben grundsätzlich Empfänger/innen folgender Transferleistungen:
 - Arbeitslosengeld II und Sozialgeld sowie Zuschuss für Auszubildende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch,
 - Übergangsgeld und Verletztengeld in Höhe des Arbeitslosengeldes II nach dem Sechsten bzw. Siebten Buch Sozialgesetzbuch,
 - Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch,
 - Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundesversorgungsgesetz,
 - Leistungen in besonderen Fällen und Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz,
 - Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch, wenn alle zum Haushalt gehörenden Personen zu den Empfängern dieser Leistung gehören.
- In diesem Falle ist ein Antrag auf Wohngeld abzulehnen, da die Wohnkosten im Rahmen dieser Leistungen übernommen werden. Das gilt auch für die Haushaltsmitglieder, die bei der Berechnung des Bedarfs für eine der oben genannten Leistungen mit berücksichtigt worden sind. Vom Wohngeldbezug ausgeschlossen sind Sie bereits, wenn ein Antrag auf eine der oben genannten Leistungen (Transferleistungen) gestellt wurde und über den noch nicht entschieden ist. Sofern ein Antrag auf eine dieser Transferleistungen abgelehnt wird, können Sie bis zum Ablauf des Folgemonats nach der Ablehnung, rückwirkend Wohngeld unter Vorlage des Ablehnungsbescheides beantragen. Beziehen eine oder mehrere Personen Ihres Haushaltes keine der oben genannten Leistungen und wurden sie auch nicht bei der Ermittlung des Bedarfs der Leistung berücksichtigt, kann von derjenigen/demjenigen, die/der den Mietvertrag für den Wohnraum unterschrieben hat, der Antrag auf Wohngeld für diese Person(en) gestellt werden.
- Vom Wohngeldbezug ausgeschlossen sind auch allein stehende Auszubildende, die dem Grunde nach Anspruch auf Leistungen zur Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz oder dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch haben oder im Falle eines Antrages hätten (auch dann, wenn die v.g. Leistungen nur deshalb nicht gezahlt werden, weil das eigene Einkommen oder das der Eltern die zulässige Höhe überschreitet). Ein Wohngeldanspruch besteht hingegen, wenn die Leistungen der Ausbildungsförderung ausschließlich als Darlehen gewährt werden.
- Wohngeldanträge erhalten Sie in der Stadtverwaltung Kirchberg im Servicebüro, im Meldeamt und bei Frau Raczeck (Zimmer 020), auf Wunsch erhalten Sie diesen auch bei Frau Eißmann im Gemeindeamt Hirschfeld und können diesen auch dort wieder abgeben.

S. Raczeck,
Mitarbeiterin Hauptamt

Bekanntmachung
der überarbeiteten Denkmalliste der Gemeinde Hirschfeld
 Fortsetzung aus Ausgabe Februar 2013 und Schluß

Das Landratsamt für Denkmalpflege Sachsen hat im Rahmen der Digitalisierung der sächsischen Denkmalkarten eine Revision der Denkmallisten des Landkreises Zwickau durchgeführt. Dabei wurden Objekte nacherfasst, die bisher nicht auf der Liste standen als auch Streichungen durchgeführt, wo sich der Denkmalwert nicht bestätigt hat.

Im Ergebnis dessen entstanden überarbeitete Denkmallisten, die wir hiermit gemäß § 10 Abs. 3 SächsDSchG ortsüblich bekanntmachen (die nacherfassten Objekte sind in den Listen enthalten). Die Denkmale werden aus Platzgründen mit Anschrift und Kurzbeschreibung veröffentlicht. Ausführliche Beschreibungen können bei Bedarf im Bauamt der Stadtverwaltung Kirchberg eingesehen werden.

Ortsteil	Lage/Straße	Nr.	Gemarkung Flst.-Nr.	Kurzbezeichnung	Datierung
Voigtsgrün	Am Wald		Voigtsgrün 14/31	Gedenkstein für Chr. Frdr. Mayer	um 1842
Voigtsgrün	Bahnhofstraße	6	Voigtsgrün 190/3; 190/4	Bahnhof Voigtsgrün mit zwei Nebengebäuden	3. Drittel 19. Jh.
Voigtsgrün	Hauptstraße	75	Voigtsgrün 110/2	Gasthof zum Jägerhorn	Ende 18. Jh.
Voigtsgrün	Hauptstraße	77	Voigtsgrün 113/1	Wohnstallhaus, Stallscheune und Scheune eines Dreiseithofes	bez. 1905
Voigtsgrün	Hauptstraße	78	Voigtsgrün 54/1; 58	Wohnstallhaus eines Vierseithofes	2. Hälfte 18. Jh.
Voigtsgrün	Hauptstraße	81	Voigtsgrün 121	Wohnstallhaus, Seitengebäude, Scheune, Stallgebäude und Torbogen eines Vierseithofes	Ende 19. Jh./ 18. Jh.
Voigtsgrün	Hauptstraße	85	Voigtsgrün 122	Häuslerhaus	1. Hälfte 19. Jh.
Voigtsgrün	Hauptstraße	87; 89	Voigtsgrün 127/1; 128/1	Wohnhaus eines Vierseithofes	bez. 1908
Voigtsgrün	Hauptstraße	94	Voigtsgrün 4/4	Wohnstallhaus, Stallscheune und Seitengebäude eines Vierseithofes	bez. 1922/ 1900/ 1800
Voigtsgrün	Hauptstraße	96	Voigtsgrün 1/2	Vierseithof mit Wohnstallhaus, Seitengebäude (mit Oberlaube), Scheune und Stallgebäude sowie Wassertrog am Wohnhaus	2. Hälfte 19. Jh. bis 1735
Voigtsgrün	Hauptstraße	98	Voigtsgrün 3/1	Häuslerhaus (ohne Anbau)	1. Hälfte 19. Jh.
Voigtsgrün	Tierparkstraße	3	Voigtsgrün 72/4	Blockhaus des Tierparkes im Schweizer Stil	um 1890

KITA-ZWERGENLAND IN NIEDERCRINITZ SAGT DANKESCHÖN

Schicke Kleidung für die Püppchen vom Zwergenland

Die Kinder vom Zwergenland möchten sich ganz herzlich bei Frau Christel Stanko für die schönen neuen Puppenkleider bedanken, welche sie mit viel Liebe für uns strickte und häkelte.

Das Team vom Zwergenland



▪ **Baugrundstück gesucht**

- Suche Baugrundstück ab 1000m² in Hirschfeld und Umgebung. Tel. 0151/19545240
-
-

▪ **Kleinanzeige**

- Suche in Hirschfeld und Umgebung eine Unterstellmöglichkeit für ein Wohnmobil für eine Höhe von 2,80 Meter.
- Telefon: 037607/5526

ANZEIGEN

Christen laden zum größten Gottesdienst Europas ein

Ein außergewöhnliches Programm erwartet die Besucher vom 03. bis zum 10. März

2013 bei den ProChrist

Veranstaltungen in

Obercrinitz. In diesen

Tagen laden die

Evangelische

Kirchgemeinde, die

Landeskirchliche

Gemeinschaft und die

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde alle Interessierten

zu ungewöhnlichen Gottesdiensten in die Turnhalle an

der ehem. Mittelschule ein. Zusammen mit vielen

anderen Gemeinden an über 800 Orten in 17 Ländern

feiern sie dort jeweils um 19.30 Uhr ProChrist 2013. Das

Rahmenprogramm des größten Gottesdienstes in Europa

haben hiesige Mitarbeiter vorbereitet. Der Hauptteil wird

per Satellit aus dem Zentralveranstaltungsort, der

Stuttgarter Porsche Arena, übertragen.



Programmübersicht

Folgende Themen stehen bei ProChrist 2013 in Obercrinitz auf dem Programm

Samstag,	02.3.2013	13:30 Uhr	ProChrist für Kids – das Kinderprogramm
Sonntag,	03.3.2013	19.30 Uhr	Wo finden wir Glück?
Montag,	04.3.2013	19:30 Uhr	Wieviel Netz braucht der Mensch?
Dienstag,	05.3.2013	19:30 Uhr	Was hat Geld mit Glauben zu tun?
Mittwoch,	06.3.2013	19:30 Uhr	Was hilft wenn uns Leid bitter macht?
Donnerstag,	07.3.2013	19:30 Uhr	Mein Gott, dein Gott, kein Gott?
Freitag,	08.3.2013	19:30 Uhr	Was sind unsere Werte wert?
Samstag,	09.3.2013	19:30 Uhr	Was ist wenn die Liebe stirbt?
Sonntag,	10.3.2013	19:30 Uhr	Verspielen wir die Zukunft?

Sprechzeiten Versicherungsberatung der Deutschen Rentenversicherung Bund

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Interesse der wohnortnahen Betreuung der Versicherten und Rentner der Deutschen Rentenversicherung führt der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, Herr Karl- Heinz Madlung regelmäßig Sprechstunden in Kirchberg durch. Er nimmt Anträge auf Leistungen, wie Altersrenten, Erwerbsunfähigkeitsrenten, Witwen-, Witwer- und Waisenrenten entgegen, hilft bei der Klärung von Rentenkonten und berät zu rentenrechtlichen Fragen. Amtliche Beglaubigungen von Kopien und Abschriften führt er ebenfalls durch. Zur Aufnahme von Witwen- und Witwerrenten und bei gehbehinderten Bürgern wird ein kostenloser Hausbesuch angeboten.

Karl- Heinz Madlung

Beratungstermine in Kirchberg, Rathaus, Schiedsstelle sind am 2. und 4. Dienstag im Monat

März:	12.03. und 26.03.2013
April:	09.04. und 23.04.2013
Mai:	14.05. und 28.05.2013
Juni:	11.06. und 25.06.2013
Juli:	09.07. und 23.07.2013
August:	13.08. und 27.08.2013
September:	10.09. und 24.09.2013
Oktober:	08.10. und 22.10.2013
November:	12.11. und 26.11.2013
Dezember:	10.12.201

Um Wartezeiten zu vermeiden, ist stets eine telefonische Anmeldung unter Tel. 03761/ 7622 3170 erforderlich.

Friseur



Achtung!

Friseursalon Sabine Zeisbrich informiert:
Am **Dienstag, dem 05.03.** und am **Montag, dem 18.03.** bin ich zu Hausbesuchen in Hirschfeld unterwegs.
Sollten Sie auch Bedarf haben, rufen Sie mich bitte an.

Telefon: **neu** 0152/29275910

Ich freue mich auf Sie.

Sabine Zeisbrich

Veranstaltungsprogramm des Forstbezirkes Plauen für private Waldbesitzer März 2013

(Stand: 7.1.2013)

Voranmeldungen sind aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich, gern per Telefon bei Forstbezirk Plauen, 03741-104800 oder per e-mail Petra.Treiber@smul.sachsen.de. Die Veranstaltungen sind kostenfrei.

Thema	Datum	Treffpunkt	Beschreibung
Wartung und Pflege der Motorsäge	Fr. 15.03., 14.00 Uhr Sa. 23.03., 9.00 Uhr	Forst. Ausbildungsstätte Morgenröthe, Markersbachstraße 3	Intensivkurs Wartung und Pflege der Motorsäge mit Ausbilder Herrn Konetzke, Forstl. Ausbildungsstätte Morgenröthe, Dauer ca. 4 Stunden (Werkstattraum)
Anwuchserfolg bei Forstkulturen	Fr, 22.03., 13.00 Uhr	Gasthof „Goldenes Herz“, Hauptstraße 4, 08485 Schönbrunn	Standortgerechte Baumartauswahl, Pflanzenkauf, wurzelgerechte Pflanzung; Fachvortrag+Vorführung im Forstrevier mit Herrn Nickel, Forstliche Ausbildungsstätte Morgenröthe und Frau Geipel Forstbezirk Plauen

Veranstaltungen

Einladung
Tag der offenen Tür
 Mittelschule
 „Dr. Theodor Neubauer“
am 2. März 2013
 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr
 Besuchen Sie die moderne Schule
 mit Herz und informieren Sie sich!

Musik Tanz
 Stern-gucker
 Schul-band
 Projekte
 Experi-mente
 Schul-radio
 Basteln und Spielen
 WTH Neigungs-kurse
 Unterricht-einblicke
 Holz-würmer

- **Projekt „Die vier Elemente“**
- Die Projektarbeit beschäftigt sich mit den vier Grundelementen Feuer, Wasser, Luft und Erde. Dazu wurden die 25 Schüler der Klassenstufe 6 in vier Gruppen mit jeweils 4 bis 6 Schülern eingeteilt. Jede Gruppe wurde innerhalb der drei Projektstage individuell betreut und auf den Auftritt am letzten Tag vorbereitet. In den ersten zwei Tagen entwarf jeder Schüler für sein Element ein Kostüm mit passender Gesichtsbemalung. Die Schüler arbeiteten sehr eifrig an ihrer Kostümierung und erweiterten ihre handwerklichen Fähigkeiten. Des Weiteren wurden Gedichte sowie Choreographien erprobt und einstudiert. Am letzten Tag des Projektes verfeinerten die Schüler während der Proben ihre Choreographie und schminkten selbstständig ihre Gesichter. Die Uraufführung fand vor der Schulleitung sowie der 10. und 5. Klasse statt. Trotz großen Lampenfiebers präsentierten die Schüler stolz ihre Arbeitsergebnisse. Durch das Zusammenspiel zwischen Kostümierung, sprachlicher und bewegter Darstellung verkörperten die Schüler in ihrer jeweiligen Gruppe ihr Element sehr überzeugend.
- *Dominika Meyer*
Referendarin



Blutspenden anlässlich Jubiläumsfeier - 150 Jahre Rotes Kreuz

Im Jahre 1863 wurde auf Initiative von Henry Dunant das Rote Kreuz gegründet. Er appellierte für eine bessere Versorgung und den neutralen Schutz von Verwundeten in bewaffneten Konflikten. Damit fand das Prinzip der Menschlichkeit Eingang in Politik und Gesellschaft.

Das Rote Kreuz selbst entwickelte sich seitdem zur weltweit bedeutendsten humanitären Organisation und umfasst heute 188 Nationale Rotkreuz- oder Rothalbmondgesellschaften mit rund 100 Millionen Helfern. Rotkreuzler sind in allen Bereichen der Zivilgesellschaft tätig: Sie stellen die Blutspende- und Rettungsdienste sicher, arbeiten in Pflegeheimen und Kindergärten, helfen Flüchtlingen nach Katastrophen oder versorgen Obdachlose. Die überwiegende Mehrheit tut dies ehrenamtlich - in Deutschland alleine 400.000 Menschen.

Mit Ihrer Blutspende werden auch Sie Teil dieser großen Gemeinschaft an Helfern! **Nutzen Sie deshalb die Gelegenheit, den nächsten Blutspendetermin in Ihrer Nähe wahrzunehmen!**

Als kleine Aufmerksamkeit erhalten alle Blutspender im Monat März eine Tafel Schokolade unserer „150 Jahre Rotes Kreuz“-Jubiläumsedition.



Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!
 Ihr DRK-Blutspendedienst

Blutspendetermine März 13		Servicetelefon: 0800/11 949 11	www.blutspende.de	
Datum		Spendeort	von	bis
Freitag	01. März 2013	Hartmannsdorf, FFW Rothenkirchener Str. 50	15:30	18:30
Samstag	02. März 2013	Zwickau, DRK-Plasmazentrum Glück-Auf-Center	09:00	13:00
Montag	04. März 2013	Cainsdorf, Kirchgemeindehaus, Lindenstr. 4	14:30	17:30
Dienstag	05. März 2013	Langenweißbach, Grundschule, Schulstraße 5	16:00	19:00
Freitag	08. März 2013	Reinsdorf, Vereinshaus, Kirchstraße 12	15:00	19:00
Freitag	08. März 2013	Zwickau, DRK-Plasmazentrum, Glück-Auf-Center	07:00	12:00
Montag	11. März 2013	Zwickau, Arbeitsagentur, Pölbitzer Str. 9 A	12:00	15:00
Montag	11. März 2013	Lichtentanne, Bürgerhaus, Hauptstr.39	14:30	18:30
Dienstag	12. März 2013	Zwickau,BSZ für Wirtschaft und Gesundheit, Dr.-Friedrichs-Ring 43	09:00	12:30
Donnerstag	14. März 2013	Kirchberg, Johanniter-Sozialstation, Goethestr. 7	14:30	19:00
Dienstag	19. März 2013	Zwickau, DRK-Blutspendedienst, Karl-Keil-Straße 33a / HBK	13:00	18:30
Dienstag	19. März 2013	Zwickau, BSZ Technik, Dieselstraße 17	09:00	12:30
Freitag	22. März 2013	Wildenfels, FFW Weststraße 5	14:30	18:30
Freitag	22. März 2013	Zwickau, SOS Kinderdorf, Rottmannsdorfer Str. 43	16:00	19:00
Montag	25. März 2013	Hirschfeld, FFW Hauptstr. 44	16:00	19:00

Veranstaltungen

Ostern im Tierpark Hirschfeld



Ostersamstag 30.03.2013

„Familienosterfest“

Auf der Bühne:

14.00 bis 17.00 Uhr Disco Nils Weigel und die „Pöhlbach-Musikanten“, „Zauberclown Ferry“

16.00 Uhr Tierparade und Tiertaufe

Im Zelt:

Malen, Basteln und Spielen mit dem SBBZ Zwickau

Im Blockhaus:

Natur und Umweltzentrum Oberlauterbach
Sorbische Ostereier

Außerdem :

Rollende Waldschule, Streichelgehege, Ponyreiten, Kutschfahrten

„Ostereier-Baum“

Für jedes bemalte Osterei, welches an unseren Baum gehängt wird, sponsert die Sparkasse Zwickau 1,00 € zur Fertigstellung unserer Nasenbäranlage „Rüsselsheim“ !!!

Ostermontag, 01.04.2013

14.00 bis 17.00 Uhr Konzert mit den „Original Andreasberger“

Lochmühle:

Öffnungszeiten im Monat März:

Samstag und Sonntag: 13 bis 17 Uhr

Ab 20. 03. 2013 beginnt in der Lochmühle der Saisonbetrieb mit folgenden Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Sonntag von 13 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten zu Ostern:

Samstag, Ostersonntag und Ostermontag 13 bis 18 Uhr, **Karfreitag geschlossen.**

Angebote:

"Heimat entdecken - gezeichnet, gemalt, gedruckt, geklebt..."

Unter diesem Motto sind in der Galerie der Lochmühle kleine Kunstwerke der Schüler und Schülerinnen des Christoph-Graupner-Gymnasiums zu besichtigen.

Die Ausstellung ist bis 17. 03. 2013 zu sehen, geöffnet Samstag und Sonntag 13 - 17 Uhr.

Am 23. 03. 2013 findet die Eröffnung der Ausstellung *"Rastplatz Kunst"*- Malerei von Gerd Viertel aus Zwickau statt.

Diese Ausstellung ist bis 12. Mai 2013 zu sehen.

Weiterhin besteht die Möglichkeit der **Vermietung** unserer Räume und Außenbereiche für Vereinsfeste und Feierlichkeiten. (Tel. 037607/6910 oder 0375/785269).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Jana Schreiter

- **Steinkohlenbergbauverein Zwickau e.V.**
- **Bronzegedenktafeln im Museum Priesterhäuser Zwickau integriert**
- Zu den würdigen Gedenkfeiern, 2010 – 50 Jahre nachdem schweren Grubenunglück im Karl-Marx-Werk Zwickau und 2012 – 60 Jahre nach dem verheerenden Grubenbrand im Martin-Hoop-Werk Zwickau, stand jeweils eine Bronzegedenktafel mit den Namen der Opfer im Mittelpunkt des Gedenkens.
- Seit Jahresbeginn sind die Bronzegedenktafeln, die die Namen der tödlich verunglückten Kumpel tragen, welche zur verheerenden Brandkatastrophe im VEB Steinkohlenwerk „Martin Hoop“ am 19. April 1952 und zur schweren Kohlenstaubexplosion im VEB Steinkohlenwerk „Karl Marx“ am 22. Februar 1960 ums Leben gekommen sind, würdig in die ständige Ausstellung zur Stadtgeschichte im Museum Priesterhäuser Zwickau integriert.

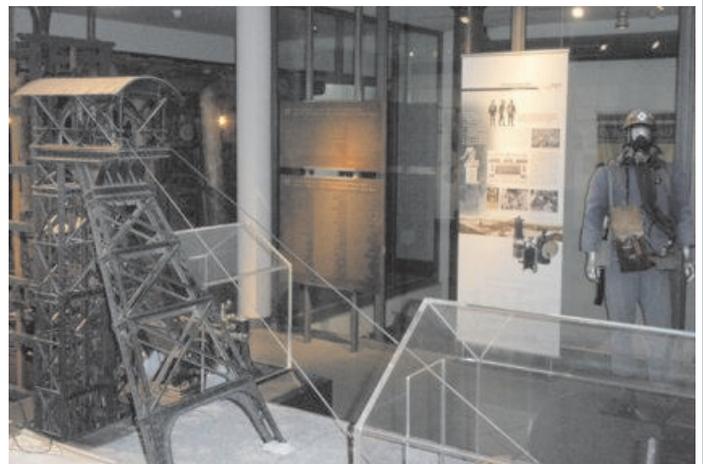


Foto: Karl-Heinz Baraniak

Bronzegedenktafeln in der ständigen Ausstellung zur Stadtgeschichte Zwickau

- Zu sehen sind diese, von uns im Entwurf gestalteten und in Leipzig gegossenen Bronzetafeln, nunmehr im ersten Stock des Museums, in der Abteilung welche besonders der Geschichte des Zwickauer Steinkohlenreviers gewidmet ist. Damit wurde ein von uns als Steinkohlenbergbauverein Zwickau e.V. lang gehegter Wunsch verwirklicht, die Tafeln als Punkt zum Innehalten, zur Erinnerung und des Gedenkens, der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und somit jedermann zugänglich zu machen.



Öffnungszeiten: Di-So 13-18 Uhr, Mo geschlossen

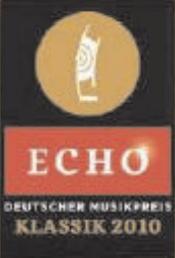
- Damit wurden unsere Projekte, welche von traditionsbewussten Spendern, u.a. der ZEV – Zwickauer Energieversorgung und der Sparkasse Zwickau, unterstützt wurden, in Ehren erfüllt und abgeschlossen.

Karl-Heinz Baraniak
Bergmeister



Sax Allemande

Goldbergvariationen von Johann Sebastian Bach
sowie Werke von Brahms, Joplin und Gershwin

 Am 9. März, 19.°° Uhr
St.-Michaelis-Kirche
Hirschfeld

Preis: **18,00 €**
Ermäßigt für Schwerbeschädigte, Schüler und Studenten 15,00 €

Vorverkaufsstellen: Brigitte Schubert Hirschfeld
Musik-Schiller Zwickau, Schumannplatz 3, Tel.0375/24800
Stadt-Apotheke Kirchberg, direkt am Brühl, Tel.037602/66206

Das Konzert wird unterstützt von PICTO GmbH
und Sarkasse Zwickau

